



| | | |
|--|-----------------|-----------------|
| Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Jugendamt | Vorlagennummer: | 2018/377 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 01.11.2018 |

| Beratungsfolge (Zuständigkeit) | Sitzungstermin | Status |
|---|----------------|--------|
| Jugendhilfeausschuss (Vorberatung) | 20.11.2018 | Ö |
| Kreisausschuss (Vorberatung) | 19.12.2018 | N |
| Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung) | 19.12.2018 | Ö |

| | | | |
|----------------------------|------|-------------------------|------|
| Im Budget enthalten: | ja | Kosten (Betrag in €): | 0 € |
| Mitwirkung Landrat: | ja | Qualifizierte Mehrheit: | nein |
| Relevanz | | | |
| Gender Mainstreaming | nein | Migration | nein |
| Prävention/Nachhaltigkeit | ja | Bildung | nein |
| Klima-/Umwelt-/Naturschutz | nein | | |

Angebot von Kursen für junge Eltern - Kindergesundheit und Unfallprophylaxe (Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland AfD)

Beschlussvorschlag:

Der Änderungsantrag der Fraktion Alternative für Deutschland (AfD) vom 15.10.2018 wird abgelehnt.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Mit o.g. Antrag wird von der Fraktion Alternative für Deutschland (AfD) die Prüfung und Erarbeitung eines Konzeptes zur Einrichtung von Kursen für werdende und junge Eltern angeregt, um diese in der Einschätzung von Krankheiten im Kindesalter und Situationen von Kinderunfällen zu unterstützen. Das geforderte Konzept soll in Zusammenarbeit von Kreisvolkshochschule, Gesundheitsamt, Rettungsdienst, Rettungsschule, Hebammen und ansässigen Kinderärzten entwickelt und umgesetzt werden.

Der Landkreis Peine bietet bereits über die Fachstelle Frühe Hilfen, welche organisatorisch dem Fachdienst Jugendamt angegliedert ist, zahlreiche niederschwellige Angebote und Beratungen für junge Eltern an. Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst des Gesundheitsamtes und die Kinderarztpraxis Dr. Brückmann arbeiten eng mit der Fachstelle Frühen Hilfen zusammen.

Ist-Stand zum Thema Kindergesundheit und Unfallprophylaxe für werdende und junge Eltern im Sachgebiet Frühe Hilfen unter Bezugnahme auf die Vorschläge der AfD:

Die Fachstelle Frühe Hilfen pflegt eine Bestandsliste aller Angebote früher Hilfen im Landkreis Peine und führt zur Aktualisierung regelmäßig eine Bestandserhebung durch.

Einbettung in bereits vorhandene Angebote / Anbindung an Projekte der Frühen Hilfen:

Im Rahmen eines individuellen Hilfesystems liegt ein Aufgabenschwerpunkt von Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern im Rahmen aufsuchender Einzelfallhilfen in der Information, Beratung und Anleitung der (werdenden) Eltern in Fragen der Gesundheit des Kindes sowie Vermittlung in entsprechende Angebote im Sozialraum. Dazu gehört auch die Information über Krankheiten und Krankheitsanzeichen im Kindesalter sowie die Unfallprophylaxe.

Anbindung an Projekte der Frühen Hilfen:

Elterncafés in den Gemeinden

Fragen zur Gesundheit sind regelmäßig Thema in den Elterncafés. Schwerpunkt im Sommer, z.B. Umgang/Behandlung von Insektenstichen. Auf Wunsch der Eltern werden Referenten zu Gesundheits-/Unfallthemen eingeladen (z.B. zur Zahnpflege, Vergiftungen / Verätzungen in Garten und Haushalt) ebenso werden auf Wunsch der Eltern Sonderveranstaltungen „Erste Hilfe am Kind“ durchgeführt.

Wöchentliche Gruppenangebote: Familienfrühstück, Mütterfrühstück für Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund, Teeny-Mütter-Treff

Diese werden neben einer Sozialpädagogin von einer Fachkraft aus dem Gesundheitswesen betreut (Familienhebamme, Kinderkrankenschwester, Hebamme), u.a. um zu Gesundheitsfragen zu beraten (wie Bedeutung der Vorsorgeuntersuchungen, Krankheitszeichen erkennen, Zahnpflege, gesundheitsförderndes Verhalten). Weiterhin erfolgen Informationen der Eltern über vorhandene Angebote an Elternkursen zu o.g. Themen.

Nach erfolgter Geburt

Im Rahmen von Babybegrüßungsbesuchen informieren die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Frühe Hilfen die Eltern von Neugeborenen zu Angeboten und Ansprechpartnern im Landkreis Peine, auf Wunsch auch zu Themen der Kindergesundheit und Unfallprophylaxe. Zu diesen Themen werden standardmäßig 2 Infobroschüren überreicht („Kinder schützen – Unfälle verhüten“ und „Kinder und Gift“). Außerdem erhalten die Eltern die Broschüre „Elternbegleiter“, die neben praktischen Tipps für die erste Zeit mit dem Kind auch die Kontaktdaten regionaler Angebote und Ansprechpartner zu den verschiedensten Fragestellungen enthält. Den Themen Kindergesundheit und Verhalten bei Unglücksfällen sind eigene Kapitel gewidmet. Diese enthalten u.a. Informationen über Verhaltensregeln bei häuslichen Unfällen oder bei Vergiftungsnotfällen sowie sämtliche Anbieter von Kursen „Erste Hilfe am Kind“ im Landkreis Peine. Zur Zeit wird an einer aktualisierten Auflage gearbeitet, in die auch der neue zentrale kinderärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Peine aufgenommen wird.

Auf den Internetseiten des Landkreises

bisher:

Eigene Seite der Frühen Hilfen auf der Seite des Jugendamtes. Dort befindet sich ein Hinweis auf die Fachstelle Frühe Hilfen als erste Anlaufstelle für werdende Eltern und Familien mit Kindern im Vorschulalter zu allen Fragen rund ums Eltern werden und Eltern sein. Eine ihrer Kernaufgaben: Information über und Vermittlung in Angebote früher Hilfen, auch aus dem Gesundheitsbereich.

Kursbeiträge:

Die Angebote der Fachstelle Frühe Hilfen sind in der Regel kostenfrei. Für Kurse in Kooperation mit anderen Anbietern (z.B. 1. Hilfe-Kurse) werden nur sehr geringe Kursbeiträge erhoben.

Kinderärztlicher Notdienst in Peine

Die Bedarfsfeststellung, Planung und Zulassung von kurativ tätigen Ärzten, also auch die Einrichtung kinderärztlicher Notdienste im Bereich des Landkreises Peine entzieht sich vollständig dem Einfluss des Landkreises Peine; die ausschließliche Zuständigkeit liegt hier bei der Kassenärztlichen Vereinigung.

Im Januar 2018 wurde durch die Kassenärztliche Vereinigung für die Städte Braunschweig und Salzgitter sowie die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel ein zentraler kinderärztlicher Bereitschaftsdienst in Kliniken in Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter eingerichtet. Die kinderärztlichen Bereitschaftsdienste sind jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 20 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen sowie Heiligabend und Silvester von 10 bis 20 Uhr erreichbar und werden durch die niedergelassenen Kinderärzte abgeleistet.

Ziele / Wirkungen:

entfällt

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

Die bereits vorhandene Infrastruktur ist nach Auffassung der Fachleute umfassend und ausreichend. Es besteht kein Bedarf, das Angebot auszuweiten.

Anlagen

Änderungsantrag der AFD